Zeitschrift: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur

Herausgeber: Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte

Band: 8 (1928-1929)

Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pantheisierenden Religionsfaktoren einzuordnen zu fein. Die geringe Schüchternheit des Verfassers im Austeilen von Zensuren an Kant und andere gewisser-

maßen anerkannte Denker macht das Buch nicht sympathischer.

Auch Säberlin gehört in seinen sustematischen Werken, von denen wir hier "Leib und Seele" (Bafel, Reinhardt) behandeln, auf eine andere, auf feine Art zu den zurudstrebenden Beiftern. Seine Bedankenarbeit bezeichnet den außersten Buntt des Buruckslutens vom Materialismus und Objettivismus ber abgelaufenen Zeit. Für ihn gibt es nur Subjett, nur Seelisches, nur Wertung, nur Berantwortung. Aber dieser ichhafte, spiritualistische, agiologische, ethische Monismus des Verstehens wird seinem Gegenstand, wenn auch zweifellos mit Beift und Folgerichtigfeit durchgeführt, jo wenig gerecht wie Monismus überhaupt. Zwar ist das seelische Pringip immerhin noch fruchtbarer als das materielle, und es ist zuzustimmen, daß die naturwissenschaftliche Objektivation eine Ermäßigung der Bewertung ift, das Objektive eine Ermäßigung des Ichs und nicht umgekehrt. Allein darüber hinaus die Sälfte der Wirklichkeit als nicht existierend, scheinhaft, negativ, unberechtigt gegenüber bem gewählten Standpunkt zu erklären, ist nicht philosophisch, so oft es auch bereits geschah. Philossophie ist immer Bestimmung, Bestimmung ist aber immer gegenseitig. Philossophie ist immer Einbeziehung des betrachteten Ich, und damit dualistisch. Auch im Seelischen selber gibt es Schein, Deutung, Irrtum, Täuschung, Schichtung, wir haben darin keineswegs die Wirklichkeit in der Hand. Auch in der Wahrs nehmung wird von Anfang an und in jedem Sinne neben der grundlegenden

Bewertung die reine unbewertete Wirklichkeit gemeint und gesucht.

Zum Schlusse noch ein ganz friedliches Buch: Die "Ausgewählten Presdigten" von Albert Bizius (Gotha, Kloz). Bizius ist der Sohn des berühmten Jeremias Gotthelf und hat Dinge zu bieten, die, ohne die Ausmaße des Vaters, doch an dessen geistige Ausrichtung gemahnen. Es ist stark vernünstige und moralische Religion, wie sie bem Landvolk zusagt, aber gerade in der Schlichtheit der Singabe daran stellenweise eine gemisse Große aufgrabend, die über

die Enge jener hinausführt.

Erich Brod.

Derzeichnis ber in Diesem Beft besprochenen Bucher.

Bigius, Mbert: Ausgewählte Predigten; Rlog, Gotha. Bornhausen: Die Offenbarung; Quelle & Mener, Leipzig.

Das deutsche Beigbuch über bie Schuld am Kriege; Deutsche Berlagsanstalt für Politif und Geschichte, Berlin.

Dorries: Bur Geschichte ber Mustif, Erigena und ber Neuplatonismus; Mohr, Tübingen.

Baberlin: Leib und Seele; Reinhardt, Basel.

Sowald: Anfänge der europäische Philosophie; Beck, München.

Rutter: Platon und wir; Raiser, München.

Shquist, Johannes: Finnland; Bowinckel, Berlin. Pictet, Paul: Zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex; Papot, Genf.

Rathlef-Reilmann, Harriet v.: Anastasia; Grethlein, Zürich.

Singer, Kurt: Platon und wir; Kaiser, München. Sticler: Malebranche; Frommel, Stuttgart. Borländer: Kant und Marx; Mohr, Tübingen. Wernle: Pestalozzi und die Keligion; Mohr, Tübingen. Wust: Naivität und Pietät; Mohr, Tübingen.

Mitarbeiter Dieses Heftes:

Dr. Carl Horber, Burich. — Oberftttdt. Robert Beber, Brunnen. — Dr. Eugen Curti, Burich. - Paul Pictet, Genf. - Otto Reber, Tonfünstler, Fürstenfeldbruck bei München. — Dr. Settor Ammann, Aarau. — Max Dechslin, Forstmeister, Altdorf. — Prof. Dr. Werner Raf, Bern. — Dr. Gerhard Borlin, Bafel - Erich Brod, Burich.